

Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 69 (1932)

Rubrik: Unsere Missionen im Kanton Tessin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Genf: St. Antoine.

Pfarrer: J. Brasier. — Wohnung: Rue Schaub 17.

Katholiken: zirka 3500.

Weitere statistische Angaben waren leider nicht erhältlich.

3. Genf: St. François.

Pfarrer: G. Laich.

Vikare: Hochw. Herren Calandrier, Cadour, Petite.

Wohnung: Rue Prévoist-Martin 49.

Katholiken: Ungefähr 7500.

Taufen 256, davon 190 in der Maternité; Ehen 50, davon 12 gemischte; Kommunionen 48,500; Beerdigungen 246, davon 198 vom Spital aus, Unterrichtskinder 475.

Das religiöse Leben war normal. Aber man muß stets kämpfen, um in den Familien den christlichen Geist erhalten zu können. Die Familien sind so vielen gefährlichen Einflüssen ausgesetzt, auch solche, die bisher vom christlichen Geist beseelt waren. Im Jahre 1934 hoffen wir unser Pfarrhaus bauen zu können. Das Ziel, welches wir alle erstreben und uns besonders wichtig scheint, ist die Gründung katholischer Schulen. Dieses Ziel hoffen wir voll Zuversicht verwirklichen zu können, denn die menschliche Gesellschaft muß durch das Kind erneuert werden. Bei diesem großen Unternehmen wird uns Gott sicher helfen, denn diese Arbeit gilt ja jenen Seelen, die er erlöst hat.

4. Genf: St. Paul.

Pfarrer: François Moynat.

Wohnung: Avenue Louis Thomas-Grange Canal-Genf.

Katholiken: Ungefähr 1000.

Taufen 29; Ehen 19, davon 8 gemischte; Kommunionen 6300. Beerdigungen 7; Unterrichtskinder 70.

Unsere Missionen im Kanton Tessin.

Im Kanton Tessin, der katholisches Land ist, unterstützt die Inländische Mission die Seelsorge der deutschsprechenden Glaubensbrüder, wie sie in den deutschen und französischen Gauen die Pastoration der Italiener und Polen subventioniert. Die Förderung der Seelsorge in der sprachlichen Diaspora hat einzig das Heil der Seelen im Auge und verfolgt keine nationalen Nebenabsichten. Von den Missionspriestern im Tessin sind nachstehende Berichte eingegangen:

1. Bellinzona.

(Pfarrer: Kanonikus M. Pfister.)

Katholiken: 200.

Im Institut St. Maria finden sich an den Sonntagen immer etwa 10 deutsche Volontärinnen zusammen und erhalten dort auch gratis Unterricht in der italienischen Sprache. Der löbl. Direk-

tion meinen wärmsten Dank. — Anmeldungen deutscher Mädchen, von seiten der hochw. Pfarrämter, sind erwünscht, aber nicht mit allzu großer Verspätung, damit es nicht geht wie letzthin: Wurde da ein Mädchen angemeldet. Ich begab mich noch am gleichen Tag in das bezeichnete, sehr zweifelhafte Restaurant und da hieß es, das Mädchen sei schon bald ein Jahr nicht mehr da. Es sei dann noch eine zeitlang in Bellinzona gewesen, bei einer Frau von schlechtem Rufe, und habe mit N. N. ein Verhältnis gehabt; nachher sei es nach Lugano gekommen, und jetzt liege es — — — krank im Spital von X. Mir wurde es als ein braves Marienkind angemeldet.

Von der Ortsgruppe Luzern des Dritten Ordens des hl. Dominikus sind wir auch dieses Jahr wieder reichlich beschenkt worden. Herzliches „Vergelts Gott“!

2. Lugano.

(Seelsorger: P. Maternus O. F. M. und P. Fidelis O. F. M.
Wohnung: Loretokirche, Via Loreto 18. — Telephon 411. — Postfach XIa 978.)

Katholiken: 400.

Mit Dank gegen Gott können wir auf das verflossene Jahr zurückschauen. Der Sakramentenempfang hat bedeutend zugenommen. An den Samstagen und Vorabenden der Feiertage kam man zahlreich zur Beichte nach S. Rocco und Loreto. In der Loretokirche ist zu jeder Tagesstunde Beichtgelegenheit. Kommunionen über 8000.

Der Hauptgottesdienst (Hochamt mit Predigt) in S. Rocco war gut besucht. Wir danken aufrichtig unserem eifrigen Kirchenchor und seiner vorzüglichen Leitung für all die Mühen, die aufgewandt wurden, um der versammelten Gemeinde zu andachtsvoller Stimmung zu verhelfen. Der Familien- und Theaterabend unserer Chorsänger erfreute sich eines guten Erfolges.

Zu Beginn der hl. Adventszeit haben wir ein monatliches Pfarrblatt eingeführt, das mit Freude und Liebe aufgenommen wurde und gewiß seinen Apostelweg sich bahnen wird.

Da viele unserer Jungfrauen in Stellung am Sonntagmorgen nicht gut einer Predigt beiwohnen können, haben uns die lieben Baldegger Schwestern (Via St. Franscini, 5) im Marienheim ihre traute Kapelle für Predigt und Segensandacht an den Sonntagnachmittagen überlassen. Im Marienheim finden unsere Jungfrauen ein anregendes und bildendes Gemeinschaftsleben. Der lb. Gott allein weiß von dem verborgenen, segensreichen

Apostolat, das unsere Marienkinder bei ihren gefährdeten oder verirrtten Mitschwestern und andern Seelen ausüben. Am Feste der unbefleckten Empfängnis Mariä konnte unsere Marianische Kongregation ihr 10jähriges Stiftungsfest feiern, dem achttägige Exerzitien vorausgingen.

Seit einigen Monaten haben wir auch mit der Hauspastoration begonnen, die viel Segen verspricht. Im Laufe des Jahres konnten wir einer Anzahl Konvertiten Unterricht erteilen zwecks Uebertritt zur hl. katholischen Kirche. Es sind dies besondere Seelsorgsfreuden in unserem Priesterwirken.

Aller jener, die durch ihre Hilfe und ihr Almosen unser Seelsorgswirken unterstützen, gedenken wir in unserem priesterlichen Gebet an der Gnadenstätte unserer lb. Frau von Loreto.

Besonders danken wir der Leitung der Inländischen Mission für die fürsorgende Liebe und das tiefe Verstehen unserer Mühe und Arbeit: „Bergelts Gott“!

3. Locarno-S. Francesco.

Seelsorger: P. F. Sales Truniger O. S. B.
Wohnung: Collegio Papiro, Ascona.)

Im Sommer 1931 gründeten wir eine freie Vereinigung der Männer, die heute 40 Mitglieder zählt. Ihr Programm ist katholische Aktion. Sie arbeiten an der Förderung des Gottesdienstes und sorgen für die Organisation aller Angestellten und Dienstboten. Das Hotelpersonal soll an die „Sorela“ angeschlossen werden. So ist neues Leben in unsere Kolonie gekommen. Das hat sich gezeigt anlässlich der Weihnachtsfeier, bei der 60 Kinder beschenkt werden konnten. Für die weitere Förderung sorgen unsere „Monatsblätter“, die nun jeden Monat erscheinen und neben dem belehrenden Teil eine vollständige Zusammenstellung der Gottesdienste von Locarno und Umgebung bringen.

4. Ascona.

Seelsorge für die Katholiken deutscher Zunge.

(Seelsorger: P. Leonard Hugener O. S. B., Rektor des Kollegiums Papiro.)

Bei der außerordentlich schnellen Entwicklung Asconas zum stark besuchten Fremdenort ist die besondere Sorge für die katholischen Dienstboten deutscher Zunge Bedürfnis geworden. Die weiblichen Angestellten wurden zu einer freien Vereinigung gesammelt, die ihnen Kontakt unter sich und mit ihrem Seelsorger ermöglichen soll. Innerhalb dieser Vereinigung besteht der Oblatenverein des hl. Benedikt.

6. Bosco (Valle Maggia). °

(Pfarrer: Rinaldi Fontana.)

Katholiken: 200.

Taufen 2; Ehen 2; Kommunionen 7520; Beerdigungen 2; Unterrichtskinder 13.

Auch dieses Jahr ist das geistliche Leben in unserer Pfarrei gut vorangegangen. Gott sei Dank!

Im Februar hatten wir hl. Exerzitien, und diese haben viel Segen gestiftet.

Wir arbeiten immer noch für die Kirchenrenovation und hoffen sie im laufenden Jahre zu beendigen (Postcheckkonto XI. 1745). Dem wohlthätigen Mütterverein St. Urban danken wir herzlich für die nützlichen Weihnachtsgaben zu Gunsten unseres armen Bergdorfes.

5. Novaggio. °

(Pfarrer: Ferdinand Andina. — Wohnung: in Pura.)

Katholiken: 345.

Taufen 5; Ehen 1; Beerdigungen 7; Unterrichtskinder 34.

Gottlob und Dank steht auch diese arme Pfarrei im Zeichen des Aufstieges, besonders in Bezug auf die Erfüllung der Sonntagspflicht. Die im November festlich begangene 300jährige Gedenkfeier der Pfarreigründung wurde gekrönt durch die von Sr. Gnaden Ignatius Staub von Einsiedeln erteilte Firmung an 60 Kinder.

Eine katholische Zeitschrift und das Pfarrblatt erreichen immer mehr Familien und bilden eine fruchtbringende Propaganda. Dank der Unterstützung seitens der Inländischen Mission konnte der Pfarrer auch die Jugend immer mehr erfassen und ihr durch reichliche Bescherungen und Aufführungen von kleinen Theaterstücken manche Freude bereiten. Eine neuntägige Andacht mit außerordentlichen Predigten diente als Vorbereitung auf das hl. Rosenkranzfest.

Regelmäßig besorgt der Pfarrer auch die Pastoration im hiesigen Soldaten-Sanatorium, dessen Bibliothek mit guten Büchern bereichert wurde. Die von Zeit zu Zeit abgehaltenen Vorträge finden bei den Soldaten freudige und bereitwillige Aufnahme. Neben dem Segen Gottes verdanken wir der Inländischen Mission, die diesem Sorgenkind von Novaggio so liebevoll beisteht, alles Gute, was im Laufe des Jahres gebucht werden konnte. Herzliches „Vergelts Gott“!